



LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

Stadt Nürnberg
Umweltamt
Dr. Klaus Köppel
Lina-Ammon-Str. 28

90471 Nürnberg

Ihre Nachricht
Mail v. 30.03.2012

Unser Zeichen
76-4402.3-20314/2012

Bearbeiter/-in
Dr. Michael Gierig
Michael.Gierig@lfu.bayern.de

Telefon/Fax
+49 (881) 185-118

Datum
05.04.2012

Sachstandsbericht für die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Nürnberg am 09.05.2012 zum LfU-Projekt „Entwicklung von Aufbereitungsverfahren für PFC-haltige Wasser am Beispiel des Flughafens Nürnberg“

Sehr geehrter Herr Dr. Köppel,

auf Ihre Nachfrage mit Mail vom 30.03.2012 können wir Ihnen für das o.g. LfU-Projekt am Nürnberger Flughafen folgenden aktuellen Sachstand mitteilen:

Durch langjährigen Einsatz von (zugelassenen) Feuerlöschschäumen ist es an verschiedenen Standorten, u.a. auch am Flughafen Nürnberg, zu erheblichen, teils weiträumigen Verunreinigungen von Böden, Grundwasser und Oberflächengewässern mit perfluorierten Chemikalien (PFC, insbes. Perfluoroktansulfonsäure,PFOS) gekommen.

Über das Verhalten dieser Stoffe im Boden ist noch wenig bekannt, darüber hinaus stehen aktuell noch keine ausreichend erprobten und wirtschaftlichen Techniken für die Sanierung von PFC-Schadensfällen zur Verfügung.

Mit PFC-haltigem Wasser vom Flughafen Nürnberg sollen deshalb im Rahmen eines vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit geförderten Pilotvorhabens exemplarisch geeignete Techniken insbesondere zur Aufbereitung von PFC-belastetem Grund- und Oberflächenwasser entwickelt und erprobt werden. In enger Abstimmung mit dem Flughafen Nürnberg sollen hierzu auch an der bestehenden Grundwasseraufbereitungsanlage erste Praxistests durchgeführt werden.

Hauptsitz LfU
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Dienststelle Hof
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

www.lfu.bayern.de
poststelle@lfu.bayern.de

Telefon +49 821/9071-0
Telefax +49 821/9071-5556

Telefon +49 9281/1800-0
Telefax +49 9281/1800-4519



20314/2012

Für die Durchführung des Vorhabens wurde mit dem Technologiezentrum Wasser des DVGW in Karlsruhe ein qualifizierter Partner im Bereich Wasseraufbereitung/-Sanierung hinzugezogen, Vertragsbeginn war der 01.04.2012. Aktuell laufen die konkreten Planungen für das weitere Vorgehen. In einem ersten Schritt sollen verschiedenen Adsorptionsmaterialien (Aktivkohle, Ionenaustauscher) für den Einsatz in der bestehenden Grundwasseraufbereitungsanlage getestet werden. Erste Laborversuche am LfU dazu laufen bereits, die ersten Aufbereitungsversuche im halbtechnischen Maßstab sind für den Herbst 2012 geplant. Parallel dazu werden vom TZW weitere Verfahrenskombinationen getestet.

Seit Dezember letzten Jahres wurden im Rahmen einer Diplomarbeit Versuche zum Mobilisierungsverhalten der PFC am Löschbecken West durchgeführt. Die Ergebnisse liefern wertvolle Hinweise auf das Verhalten der PFC im Boden und auf die erforderlichen Untersuchungsmethoden auch im Hinblick auf das weitere Vorgehen. Die Diplomarbeit wird Ende April 2012 fertig gestellt sein.

Weitere konkrete Planungen, erste Versuchsergebnisse und die wichtigsten Ergebnisse der Diplomarbeit liegen aktuell noch nicht vor, können aber auf der Sitzung des Umweltausschusses im Mai vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. M. Gierig
Regierungsdirektor